



Claudia Böhm

Yves Findling

Ulrich Kettner



Margot Kupferschmidt



Wilhelm Magvas



Irina Wolff



Ulrike Lüth



Sabine Zetzmann-Croé

# Spannungsfeld Mensch Ausstellung

18. Juni 2012 - 21. Juli 2012

täglich von 9:00 bis 1:00 Uhr durchgehend geöffnet  
70173 Stuttgart - Schloßplatz 2 - Café Künstlerbund

# Claudia Böhm

## Vita

Claudia Böhm, 1963 geboren in Bielefeld, lebte ab 1982 in Pleidelsheim und seit 2008 in Ludwigsburg.

2001 stellte die Künstlerin erstmals ihre Werke der Öffentlichkeit vor. Ihre Ausstellung in der Galerie Gabriel in Pleidelsheim stand unter dem Motto „create your lifestyle“.

Bis 2006 folgten neunzehn weitere Ausstellungen. Ihre großformatigen, abstrakten Bilder beschäftigten sich alle ausschließlich mit den Themen räumliche Integration, Lifestyle und Imagegestaltung.

Ab 2006 setzt ein Prozess intensiver und kritischer Auseinandersetzung mit sich selber ein. Bis 2008 bilden Ihre Werke das Resultat einer stürmischen und stark emotionalen Zeit. In dieser Phase gab es kaum Ausstellungen. Dafür viele Veränderungen in ihrem Leben und ihren Bildern.

2008 besuchte Claudia Böhm die freie Kunstakademie in Überlingen am Bodensee. Unter dem Aspekt „Facetten des Ich“ malt Claudia Böhm überwiegend Köpfe und Körper.

2009 eröffnete Claudia Böhm ihr Atelier in Bietigheim - Bissingen. Ein paar Monate später teilt sie sich das Atelier mit ihrer Künstlerkollegin Ulrike Lüth (Plastikerin).

Von 2008 bis 2010 unterrichtet die Künstlerin, neben privaten Unterricht im Atelier, an der Kunstschule Labyrinth in Ludwigsburg.

2010 bis 2012 fanden 5 Atelier -Events und 9 weitere Ausstellungen statt. Claudia Böhm beschäftigt sich in ihren Ausstellungen intensiv und kritisch mit dem Thema „das weibliche Prinzip in unserer Gesellschaft“. Auf ihren großformatigen und meist sehr farbtintensiven Bildern sind überwiegend Frauen in unterschiedlichen Situationen und Gefühls-Momenten zu sehen.

Von 2008 bis heute schrieb Claudia Böhm über 200 Texte, die den inhaltlichen Prozess ihrer Malerei begleiten. Einige davon sind als Lieder vertont.

Seit April 2012 ist die Künstlerin Mitglied des Künstlerbundes Stuttgart.



Der Mensch ist absolut ALLES. Ein „So bin ich nicht“ ist ausgeschlossen. Heilige, Mörder, Hure, Kind, Mann, Frau, Schöpfer und Zerstörer. Einzig unsere individuelle und kollektive Wertung unterteilt in Gut und Schlecht. Die Tränen sind immer gleich. . . ob aus Kummer geweint oder aus Freude. Meine Bilder zeigen Frauen in unterschiedlichsten Gefühls-Momenten. Heran gezoomt, klar und ohne Ablenkung. Einzig der Moment ist ehrlich. Im „Davor“ oder „Danach“ beginnt die Wertung.

*Claudia Böhm*

# Yves Findling

## Vita

08.11.1978 Geburt in Backnang. Kindheit und Jugend in Stuttgart.

20.08.2004 – 20.12.2004

Auslandssemester an der University of Georgia in Athens, USA. Vollstipendium des DAAD.

15.10.2001 – 14.07.2006

Studium der Visuellen Kommunikation an der Hochschule für Gestaltung Pforzheim.

15.10.2010 – 16.09.2011

Master-Studium Illustration am Arts University College at Bournemouth, UK.

Seit 2005 bis heute In Stuttgart als freischaffender Grafik-Designer und Illustrator tätig.

## Ausstellungen (Auswahl)

2011

»SHIFT« – AUCB The Gallery – Siebdrucke auf Leinwand: Reality RMX 1 & 2

2011 & 2012

Galerie Art & Antik, Stuttgart. Reality RMX 1 & 2 und Aktzeichnungen & Comics.

2012

Art Karlsruhe« und »Lange Nacht der Museen« Stuttgart: Siebdrucke »Super Slut Serie« und »Cadillac Serie«, Galerie Renz.



Die ausgestellten Werke sind während meines MA-Studiums entstanden. Thema meiner MA-Thesis war »Materializing Virtuality« unter dem Titel »Reality RMX«. Dabei benutze ich Youtube Videos als Bildquelle und setzte Screenshots in collagenhafter Form zusammen. Inspiration war die Idee das Hip Hop Samples beispielsweise von Funk oder Soul nutzt. Hier sah ich eine Parallele zur Appropriation Art sowie zur Post-Moderne.

*Yves Findling*

# Ulrich Kettner

## Vita

1946 geboren in Stuttgart

ab 1965 Studium der Mathematiker in Berlin, München, London

bis Ende 2005 bei IBM tätig

seit der Schulzeit Arbeit in den Bereichen Zeichnen, Druckgrafik und Malerei, allerdings in Phasen mit sehr unterschiedlicher Intensität

seit 2006 zunehmend stärkere Beschäftigung mit der Kunst mit entsprechender Produktivität

seit 2009 Mitglied der Freien Kunstgruppe an der VHS Böblingen/Sindelfingen und Teilnahme an deren Jahresausstellungen.

Im Prinzip arbeite ich abstrakt, auch wenn es nicht so aussieht, denn es drängen sich immer Tiere, Pflanzliches, menschliche Wesen, Dinge, Landschaften in meine Bilder, die dann doch gegenständlich werden.

Im Prinzip arbeite ich grafisch, aber es drängen sich oft Pinsel und Farbe - manchmal auch dreidimensionale Objekte - auf. Ich experimentiere eben gerne mit verschiedenen Techniken. Das ist besonders reizvoll bei Radiertechniken wie Aquatinta, Mezzotinto usw. Aber danach genügt mir auch wieder lange ganz konventionell Bleistift oder Tusche auf Papier.



In meinem Teil bleibt es schwarz-weiß. Ich zeige Zeichnungen: Bleistift, Tusche, Tintenroller auf Papier, kleinere Formate. Ich halte mich an das vorgegebene Thema: Menschen in verschiedenen Ausprägungsformen. Ich sehe und zeige sie von außen, von innen und wirt und bunt durcheinander gemischt – aber eben immer schwarz-weiß.

*Ulrich Kettner*

# Margot Kupferschmidt

## Vita

1990 – 1995

Studium an der Akademie Esslinger Schule, Fachklasse Aquarell, Zeichnen und Ölmalerei bei Dozentin I. Wolf

1992 Studienaufenthalt in Griechenland bei Reno Grünwald

1993 Kunstseminar in der Provence bei Hans Köhler, Stuttgart

1997 Sommerseminar in Worpsswede und Sylt

1998 – 2007

Weiterbildung im „Das Atelier“ in Esslingen bei Katrin Schneider-Schäffler und Susi Edelmann mit Schwerpunkt Acrylmalen, Akt und Zeichnen

2004 Mitglied im Kunstverein Remshalden

2005 – 2011

Studium an der Sommerakademie in Hohenaschau bei Mike Keilbach

2009 1. Preis beim 8. Internationaler Kunstpreis des Syrlin Kunstverein e.v.

2010 – 2011 Aktzeichnen bei Manfred Bodenhöfer, Waiblingen

2011 Studium an der Sommerakademie in Hohenaschau bei Anton Petz

2012 Mitglied im Künstlerbund Stuttgart



Der Mensch als unschätzbare Wesen, voller Fehler und Rätselhaftigkeit ist die wesentliche Inspiration für meine Bilder. Dabei sind es vor allem die Banalitäten des Alltags und flüchtige Geschehnisse, die mir den Stoff für meine Werke liefern. Wir sind geprägt durch Erfahrungen. Menschen erfreuen, ärgern und überraschen uns. Diese Erfahrungen in ihrer Vielschichtigkeit in Farben und Formen bildhaft zu machen treibt mich an die Staffelei.

*Margot Kupferschmidt*

# Ulrike Lüth

## Vita

Geboren am 18.10.1956 in Wien,  
verheiratet, zwei Söhne

### PHASE 1

Mein Interesse für die Kunst wird geweckt. In jungen Jahren schenkt mir mein Vater das Buch „ Kunstgeschichte Europas „,

Seit dem beschäftige ich mich mit Kunst und mit Künstlern.

### PHASE 2

Zwischen Berufs- und Familienjahren beginne ich mich gestalterisch auszudrücken. Nicht das Malen soll es sein, sondern der menschliche Körper in seiner Dreidimensionalität interessiert mich. Nach dem gebrauch von Ton und Gips lerne ich über den Bildhauer Kurt Tassotti den Werkstoff Wachs kennen.

Ich habe mein Arbeitsmittel gefunden!

### PHASE 3

Nach meinen Lehrjahren bei K.Tassotti gebe ich selbst Kurse. Zeitgleich schärfen sich meine Vorstellungen von Proportion, Maß und Oberfläche meiner Figuren.

Ich beginne eigene Konzepte zu verwirklichen.

### PHASE 4

Das, was ich Gestaltungsakt nennen will, ergreift so sehr Besitz von mir, dass ich 2009 eine Ateliergemeinschaft eingehe.

Hier setze ich meine Ideen um!



Der Mensch in seiner Gestalt, Bewegung, Ruhe, Kommunikation, die Möglichkeiten der Oberflächengestaltung – diesen Dingen gilt mein Interesse. Zuerst ist die Idee in meinem Kopf, sie wächst und reift, sie nimmt mich immer mehr in Besitz. Dieses innere Bild schließlich umzusetzen , ihm eine Gestalt zu geben , ist ein spannender Prozess. Gelingt es mir am Ende meiner Gestalt eine „ Seele „ einzuhauchen fühle ich einen glücklichen Moment!

*Uli Lüth*

# Wilhelm Magvas

## Vita

1955 geboren in Dohna ( Nähe Dresden )  
aufgewachsen in Beuren, am Fuße der schwäbischen Alb

Seit frühester Kindheit Selbststudium der bildenden Künste mit Schwerpunkt Malerei

Studienaufenthalte in Ungarn, Italien, Lanzarote u. Fuerteventura

Studium an der Fachhochschule Esslingen

Seit 1981 Berufstätig als Diplom Ingenieur

Seit 1983 Teilnahme an zahlreichen Gruppen u. Einzelausstellungen  
Ankäufe von privaten Sammlern

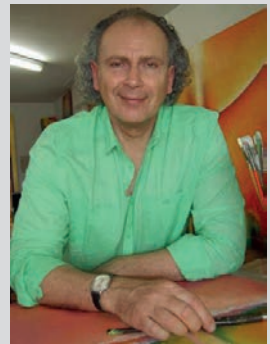
Mitgliedschaften:

Kunstverein Kirchheim / Teck

Kunstverein Remshalden

Das Spiel mit Farbe, Form und Licht ist seine große Leidenschaft.  
Die Bilder sind vorwiegend in Acryl gemalt.

Die konträren Tendenzen, zum einen das Wechseln zwischen gegenständlichen und abstrakten Darstellungsformen, zum anderen der unterschiedliche Einsatz sowohl von reinen, kräftigen Farben, als auch von sanften pastellfarben, bestimmen seine Bilder.



Meine Bilder weisen eine vielschichtige Formensprache aus, die durch leuchtende Farben unterstützt wird.

Die Bilder reichen von vereinfachten, figurativen Darstellungen über freie dynamische Farbrhythmen, bis zu stark konturierten, geometrischen Formen, die seinen eigenen Stil begründen. Eines haben die Bilder jedoch immer gemeinsam, „sie strahlen eine positive Kraft und Lebensfreude aus“.

*Wilhelm Magvas*

# Irina Wolff

## Vita

1970 geboren in Klaipeda (ehem. Memel / Litauen), lebt und arbeitet seit 2000 in Stuttgart.

## Ausbildung

1980 - 1982 Kinderkunstschule.

1985 - 1989 Studium an der Fachschule für Kunst, Penza (Russland)

Während des Studiums erfolgten jedes Jahr im Sommer an verschiedenen Orten von Russland Pleinair-Malerei und darauf folgende Gruppen-Ausstellungen der teilnehmenden Studenten.

Zwischen den beiden Studien arbeitete ich in Klaipeda (Litauen) für ein Jahr in einer Filmgesellschaft für Dokumentarfilme. Die Arbeit an verschiedenen Filmprojekten sowie die Einführung in den Trickfilm - Bereich erweckten in mir das Interesse zum Design.

1990 - 1995 Studium zur Dipl.-Grafik-Designerin an der Hochschule Charkow (Ukraine)

1994 erfolgte ein 3monatiger Aufenthalt in Göteborg (Schweden) zur Vorbereitung meiner Diplomarbeit.

1995 Arbeit in einer Werbeagentur >>SKILT DEKOR KLAIPEDA<<

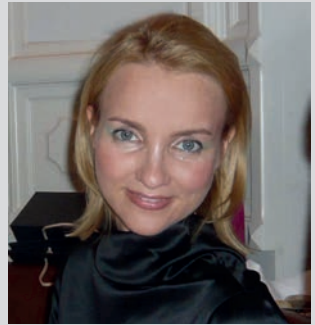
1996 freiberuflich tätig als Grafik-Designerin und Künstlerin

Seit 2005 Dozentin für Kunst (Öl- und Aquarell) an der Volkshochschule (Sindelfingen) Die künstlerische Arbeit in verschiedenen Ländern prägt und bereichert meine Kunst und ist die Inspiration und Grundlage für verschiedene Projekte, die ich mit meinen Kursteilnehmern durchführe. Die daraus entstandenen Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert.

Seit 2010 Mitglied des Württembergisches Kunstverein.

Seit 2012 Mitglied des Künstlerbundes Stuttgart

Irina Wolff - Triebweg 103 - 70469 Stuttgart - Telefon 0711-6960260 -  
Mobil 0174-6474796 - Email [irina-wolff@gmx.de](mailto:irina-wolff@gmx.de)



Im Mittelpunkt meines Konzeptes steht die Präsentation der Urbanen Frau im Kontext mit der Ausstrahlung der Architektur auf unsere Städte. Der Mensch und das Objekt treffen aufeinander um als Konstruktion eine skulpturale Welt zu erschaffen.

*Irina Wolff*



# Sabine Zetzmann-Croé

## Vita

1947 in Osnabrück in eine Künstlerfamilie geboren. Großvater war Architekt, Bildhauer und Maler, der Onkel ein bekannter Graphiker und Plakatmaler. Beide Schwestern sind in Norddeutschland anerkannte Künstlerinnen.

Frühes Studium in der Malklasse des Onkels Hans Glöckner. Später setzte sie ihre Studien in Süddeutschland bei verschiedenen Dozenten wie dem Künstlern Jan Welker, Matthias Ruf, Sybille Bross in Atelierarbeit und in der Kunstschule Esslingen bei Prof. Loos fort.

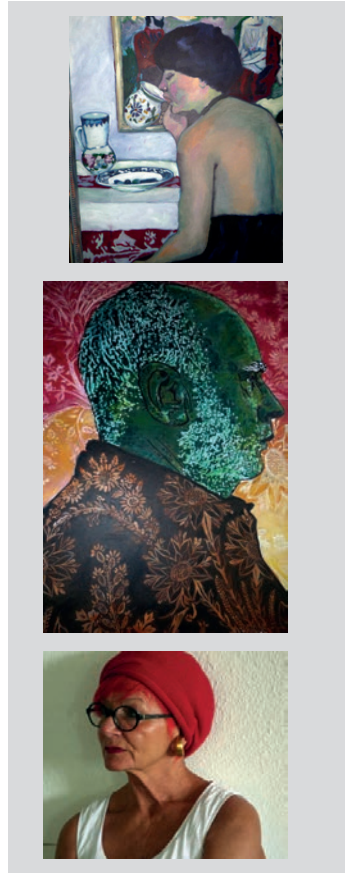
Weiterhin entstanden Arbeits-Studien in der Landschaftsmalerei bei dem Allgäuer Künstler Kilian Lipp, in Österreich und der Toscana. Arbeiten in Öl, Acryl, Aquarell oder Mischtechnik. Förderung der Studien durch intensive Besuche von Ausstellungen im ganzen Bundesgebiet und im nahen Ausland.

Der Schwerpunkt liegt in der Formgebung des Menschen. Zahlreiche Arbeitsstudien in Akt- und Portraitmalerei kommen dabei zugute. Ein gelungener Akzent wird in Collagen und kleinen Ton-Plastiken gesetzt.

Eine ständige Ausstellung meiner Werke ist in meinem eigenen Atelier ART & Weise im Pumpenhäuschen, 71336 Waiblingen-Neustadt, Telefon 07151-23450 zu sehen. Eine Vielzahl von Ausstellungen von mir waren in den letzten Jahren im Süddeutschen Raum zu sehen.

Meine Bilder hängen im In- und Ausland. Ich gebe Malkurse für Kinder im eigenen Atelier.

Seit April 2012 bin ich Mitglied im Stuttgarter Künstlerbund.



Meist finde ich mich in der Gestaltung meiner Bilder immer auch ein Stück weit selbst. Ich male Situationen, die bewegen oder mich berühren. Oft auch einfach sinnliche Momente, Frauenbilder die ansprechen. So auch mein Bild „Sommerfrühstück“. Gerade dieses Bild zeigt meine Sehnsucht nach Sommerwärme und meinen Faible für ausgefallenes Porzellan.

*Sabine Zetzmann-Croé*